

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Kommunalen Beirats für Menschen mit Behinderung

am Mittwoch, dem 07.02.2024

**im Neuen Rathaus
Sitzungsraum 2.5/2.6
Großflecken 59
24534 Neumünster**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:11 Uhr

Anwesend:

Beiratsmitglied

Beiratsvorsitzende

Frau Debora Demuth
Frau Anke Brinkmann
Herr René Jelowik
Herr Norbert Kaul
Frau Ursula Kleinert
Herr Toren Munz
Herr Hermann Nissen
Herr Manfred Utech
Frau Doris Wasmund
Frau Angela Wilke

Außerdem anwesend

Forum der Vielfalt
als Zuhörerin
als Zuhörerin
Planungsbüro PTV
SWN
SWN, Hin & Wech
Seniorenunion

Frau Elisabeth Dannenmann
Ratsfrau Ulrike Göking
Ratsfrau Babett Schwede-Oldehus
Herr Rimbert Schürmann
Frau Sonja Kessal
Frau Elaine Drechsler
Frau Birgit Johannsen
3 Zuhörer/-innen

Von der Verwaltung

FDL 50
FD 50.1
FDL'in 61
FD 61.2
FD 03, Sozialplaner
FD 03, Geschäftsführerin Beirat

Herr Sönke Winter
Frau Jasmin Duske
Frau Kathrin Teichert
Herr Carsten Zube
Herr Arne Bollen
Frau Gudrun Folchert

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung
3.	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023
4.	Vorstellung des regionalen Nahverkehrsplanes ab 2025/Herr Köwer
5.	Sprechstunde und Erreichbarkeit des Beirats (Email)
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Anträge und Anfragen
8.	Bericht der Beiratsmitglieder aus anderen Gremien
9.	Entwicklung eines Fragenkataloges zum Thema „Digitalisierung“
10.	„Stille Stunde“ in Supermärkten
11.	Beschlusskontrolle
12.	Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 7.2.2024 wird einstimmig angenommen.

3 .	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 7.12.2023 werden nicht erhoben.

4 .	Vorstellung des regionalen Nahverkehrsplanes ab 2025/Herr Köwer
-----	---

Die Vorsitzende begrüßt die Fachdienstleiterin Stadtplanung, Frau Teichert, sowie Frau Kessal und Frau Drechsler von den Stadtwerken und Herrn Rimbert vom Planungsbüro PTV. Dann gibt sie das Wort an Frau Teichert weiter, die Herrn Köwer vertritt.

Frau Teichert berichtet, dass der Entwurf des vierten regionalen Nahverkehrsplans vorgelegt worden sei und dieser das ÖPNV-Busangebot für Neumünster für die nächsten Jahre enthalte. Es gebe dazu einen Ratsversammlungsbeschluss; Anregungen könnten noch eingebracht werden.

Danach bekommt Herr Schürmann das Wort für weitere Erläuterungen.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen.

Diskutiert wird die Einrichtung von Überdachungen an Bushaltestellen. Bezüglich des zu Grunde liegenden Vertrags mit einer externen Firma wird Frau Teichert Rücksprache mit Herrn Köwer halten.

Herr Jelowik erkundigt sich nach dem Ausbau weiterer barrierefreier Bushaltestellen sowie nach Möglichkeiten zum papierfreien Ticketerwerb.

Laut Frau Kessal sei Neumünster mit ca. 50 % barrierefreien Haltestellen relativ gut ausgestattet, und entsprechend der Finanzierungsmöglichkeiten würden in 2024 zehn weitere Haltestellen barrierefrei gestaltet werden. Bargeldloser Ticketerwerb sei in Schleswig-Holstein zzt. noch nicht möglich. Herr Schürmann weist auch auf die personellen Kapazitäten beim Ausbau hin.

Frau Kleinert berichtet von Schwierigkeiten für Sehbehinderte, die Bushaltestellen Hauptbahnhof und Rathaus zu finden. Frau Kessal verweist hier auf die geplante ZOB-Verlegung und grundsätzlich vorgesehene normgerechte Umbaumaßnahmen.

Herr Kaul merkt an, dass die Bushaltestelle Lindenallee/Rügenstraße schwierig für die behinderten Menschen, die im dortigen Werk der Lebenshilfe arbeiteten, zu erreichen sei. Laut Frau Kessal folge der barrierefreie Haltestellenausbau einer Priorisierung – so sei z. B. ein vernünftiger Zugang beim Südbahnhof vorrangig; die bezeichnete Haltestelle in der Lindenallee würde in die B-Kategorie fallen.

In Neumünster seien Kasseler Bordsteine verlegt worden. Lediglich für E-Rollstühle bräuchte es dadurch zusätzlich einer Rampe. Automatische Rampen hätten sich nicht bewährt, da sie nicht bei Schnee und Eis funktionierten.

Anschließend wird das Angebot „Hin & Wech“ erläutert. Dass in Neumünster sonntags keine Busse mehr führen, sei bundesweit einmalig und werde vielfach gelobt. Lediglich samstags gebe es keine telefonische Hotline, ansonsten täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr.

Hunde -bis auf Begleithunde -könnten leider nicht transportiert werden.

9 von 14 Fahrzeugen könnten Rollstühle oder Kinderwagen mitnehmen.

Wenn Sehbehinderte virtuelle Haltestellen aufsuchten, sollten sie bei Fahrzeugbestellung ihre Kleidung beschreiben, da dann besser nach ihnen Ausschau gehalten werden könnte.

Die Wartezeit liege i. d. R. bei 10 – 15, max. 30 Minuten.

Es gebe ca. 350 feste plus 2.500 virtuelle Bushaltestellen in Neumünster.

5 .	Sprechstunde und Erreichbarkeit des Beirats (Email)
-----	---

Nach Mitteilung der Vorsitzenden könne der Beirat keine fixen Sprechstunden anbieten; einzelne Beiratsmitglieder könnten aber Termine vergeben. Die Raumfrage im Rathaus müsse hierzu geklärt werden.

Als E-Mailadresse solle schnellstmöglich behindertenbeirat@neumuenster.de eingerichtet werden, womit sich alle Mitglieder einverstanden erklären.

Herr Winter wird sich um die Einrichtung kümmern und weiter berichten. Eingehende E-Mails sollen zeitnah gecheckt werden.

Die Bekanntmachung der E-Mailadresse solle über die städtische Internetseite sowie die Presse erfolgen.

Herr Munz fragt, wer die E-Mails beantworten solle, und Frau Kleinert bietet telefonische Antworten an, vorzugsweise für Sehbehinderte. Ideal wäre ihrer Meinung nach eine Zuordnung entsprechend den verschiedenen Behinderungen.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Der Zuschauer Herr Möller hatte Probleme mit „Hin & Wech“ unter TOP 4. dargelegt, und Frau Demuth bietet ihm an, seine Fragen zu formulieren und ihr zuzusenden.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

8 .	Bericht der Beiratsmitglieder aus anderen Gremien
-----	---

Die Vorsitzende regt in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit an, alle weiteren TOPe zu vertagen. Aktuelles aus den Gremien gebe es nicht dringlich heute zu berichten. Alle Mitglieder sind einverstanden, sich zu vertagen.

9 .	Entwicklung eines Fragenkataloges zum Thema „Digitalisierung“
-----	---

Vertagt

10 .	„Stille Stunde“ in Supermärkten
------	---------------------------------

Vertagt

11 .	Beschlusskontrolle
------	--------------------

Vertagt

12 .	Verschiedenes
------	---------------

Herr Kaul fragt, ob weitere Beiratsmitglieder am 5.3.2024 um 14:00 Uhr zu einem Termin betr. die KGS-Planung mitkommen möchten. Er werde eine Erinnerungs-E-Mail senden.

Frau Kleinert regt an, dass Neumünster beim Landesbehindertenbeauftragten vertreten sein solle, wozu sie persönlich bereit wäre. Sie regt diesen TOP für die nächste Sitzung an.

Debora Demuth

(Beiratssvorsitzende)

Gudrun Folchert

(Geschäftsführerin Beirat)

